

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Dieser neue Gemeindebrief erreicht Sie rund um das Osterfest. Ob Sie wohl zu Ostern einen unserer Gottesdienste besuchen wollen? Dann schlagen Sie einfach diesen Gemeindebrief, wie immer, in der Mitte auf, dort

finden Sie die Gottesdienste unserer Gemeinden auf einen Blick – mit einem neuen Layout. Wir sind gespannt, wie es Ihnen gefällt, und freuen uns auf Ihre Reaktionen. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
*Ihre Mareike Lesemann*

Aktuelles ..... 2

Andacht ..... 3

Musik in unseren Kirchen ..... 4

Kinder und Jugend ..... 5

Thema + Freud und Leid ..... 6/7

Unsere Gottesdienste ..... 8/9

Angebote und Gruppen .... 10/11

Nachrichten aus DT-Ost .... 12/13

Nachrichten aus DT-West .. 14/15

Anschriften ..... 16

Über den Tellerrand hinaus...

Unsere Synode hat am 23. Januar ein wichtiges Gesetz beschlossen: Das Kirchengesetz der Lippischen Landeskirche zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Darin heißt es im Blick auf die Gewalt:

- „1. Aus dem christlichen Menschenbild erwachsen die besondere Verantwortung und der Auftrag, Menschen im Wirkungskreis der evangelischen Kirche vor sexualisierter Gewalt zu schützen und ihre Würde zu bewahren.
- 2. Dies gilt insbesondere für Kinder, Jugendliche... sowie Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen.
- 3. Die Lippische Landeskirche setzt sich... für einen wirksamen Schutz vor sexualisierter Gewalt ein...
- 4. Der kirchliche Auftrag verpflichtet alle in der Kirche Mitwirkenden zu einer Haltung der Achtsamkeit, der Aufmerksamkeit, des Respekts und der Wertschätzung sowie der grenzachtenden Kommunikation durch Wahrung persönlicher Grenzen gegenüber jedem Mitmenschen.“

Dies machen wir uns zur Leitlinie in unserem eigenen Verhalten mit den Menschen, die uns anvertraut sind. Dass sexualisierte Gewalt aber auch mehr sein kann als ein heimliches Verbrechen in der Abgeschiedenheit, zeigt eine Kampagne, die auf schreiendes Unrecht in dem großen afrikanischen Land Kongo hinweist. Dort hat sexualisierte Gewalt einen ganz anderen Stellenwert. Es heißt in dem Aufruf:

„In der Demokratischen Republik Kongo (DRC) wird sexualisierte Gewalt gezielt als Kriegswaffe eingesetzt. Frauen und Kinder werden körperlich und seelisch verletzt und traumatisiert. Oft zum Zuschauen gezwungen, werden auch Männer und Familien durch die äußerste Grausamkeit demoralisiert. Der Zusammenhalt von Familien und Gesellschaft wird zerstört. Die Täter bleiben meist straflos. Die Gewalt im Kongo wird durch den Kampf um Rohstoffe

und deren illegalen Abbau vorangetrieben. Rebellengruppen und Milizen verschaffen sich vor allem im rohstoffreichen Ostkongo Zugang zu den Minen mit Bodenschätzen und Kontrolle über die Gebiete.

**Wir tragen eine Verantwortung.** Diese Rohstoffe werden für die Produktion von Mobiltelefonen und Batterien auch für den deutschen Markt genutzt. Gerade jetzt erleben wir einen Boom in Digitalisierung und Elektromobilität. Sie dürfen unter keinen Umständen auf Vergewaltigung, Kinderarbeit, Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen aufbauen.

Der Gynäkologe und Menschenrechtsaktivist Dr. Denis Mukwege behandelt seit 20 Jahren Frauen – Überlebende, die brutal vergewaltigt wurden. Für sein Engagement gegen sexualisierte Gewalt an Frauen erhielt er 2018 den Friedensnobelpreis. Gemeinsam mit Denis Mukwege fordern wir die deutsche Bundesregierung und die Europäische Kommission auf, 1. sich für die **Beseitigung der Straflosigkeit der Täter** einzusetzen und 2. deutsche und europäische **Unternehmen zur Wahrung der Menschenrechte in ihrer Rohstoffbeschaffung** zu verpflichten.“

Die Arbeit des Friedensnobelpreisträgers wird auch von „Brot für die Welt“ unterstützt. Wer mehr über diese Kampagne erfahren möchte, kann sich informieren unter: [www.die-kongo-kampagne.de](http://www.die-kongo-kampagne.de) Dort ist auch die Möglichkeit, diese Kampagne zu unterstützen.

Alle kirchlichen Beschlüsse zu der „Initiative Lieferkettengesetz“ sind anwendbar auf diese Art der menschenverachtenden Rohstoffbeschaffung für unseren Wohlstand.

Burkhard Krebber



## ZUM LACHEN?



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

wenn Sie in alter Gewohnheit zum Gemeindebrief greifen, dann wird Ihnen das bunte Bildchen nicht vertraut sein.

Wenn Sie dieses gelbe Bild kennen, und wissen, was es bedeutet, dann gehören Sie nicht zu unserer herkömmlichen Leserschaft, sondern dann sind Sie Teil der jungen Generation. Dann kennen Sie auch den Titel des Symbols. Es trägt den Namen: „Haha“.

Mit diesem Haha möchte ich Sie heute überraschen. Dabei gilt: Nein, Sie sind hier nicht in die Schmunzel-Ecke geraten.

Ich erzähle Ihnen auch keine Kaulauer, Dönekes oder Anekdoten, dass Sie sich die Schenkel klopfen oder sich die Lach-Tränen vom Gesicht wischen müssten. Dieses Symbol, Icon oder Emoji ist weit hin bekannt. Jedenfalls bei den jugendlichen „Usern“, die mit ihren Smartphones unterwegs sind. Das Bildchen bietet sich an, um auf dem Handy empfangene Nachrichten kurz zu kommentieren und zu beantworten. Das Gespräch unter Jugendlichen findet jetzt so statt: Kurzer „Klick“ mit einem kurzen Stichwort; kurzer „Klick“ mit einer noch kürzeren Bildchenantwort. – Und damit ist alles gesagt. Wer im Internet sucht, der findet eine überwältigende Menge dieser Masken, die die ganze Bandbreite des Gefühlslebens ausdrücken sollen: Liebe, Trauer, Wut und Freude: Für alles gibt es so ein Ding.

Dieses „Haha“ rangiert ganz oben. Inzwischen findet man auf nahezu alle Arten von Nachrichten als Antwort ein „Haha“. Komisch ist das aber nicht. In den sozialen Netzwerken wollen die Menschen sich austauschen, da suchen sie nach Verständnis. Was will man da noch sagen, wenn alles mit Lachen quittiert wird? Ein Lachen kann ganz vielseitig sein. Es kann in der Freude tatsächlich verbinden. Lachen kann aber auch trennen, als Ausdruck von beißendem Spott. Wer nicht mitlacht, der hat den Witz nicht verstanden. Wer solch ein Lachen empfängt, der weiß nie genau, wie es denn gemeint ist. Dieses lachende Gesicht hat inzwischen seine Heiterkeit verloren. Es ist zur Fratze geworden, weil es einfach nur alles weglacht, was die Menschen nicht mehr ertragen können. Es ist ein überlegenes Lachen geworden, das auf Kosten der anderen sich belustigt. Alte Erfahrungen melden sich wieder zu Wort: Andere Menschen durch Auslachen kleinmachen, das ist wieder in Mode gekommen. Und wer regelmäßig ausgelacht wird, der verstummt. Er spürt die ganze Wucht der Zerstörungswut hinter dem kurzen „Haha“. Ein ehrlicher Austausch wird dort unmöglich, wo sich das Gegenüber hinter dem hämischen Grinsen versteckt. Für direkt Betroffene ist die Menge der Lach-Emojis nicht mehr lustig. Wenn es heißt: Lockdown muss verlängert werden – haha!; Mutationen verbreiten sich in den Schulen – haha. Krankenhäuser sind am Limit – haha. Dann ist Schadenfreude dort eingezogen, wo Mitgefühl gebraucht wird. Hass ist dort zu spüren, wo Menschlichkeit nötig wäre. Dieses bittere Lachen hat nichts Befreiendes mehr, es verbrüdet nicht. Es zerstört alle Bindungen und ver-

einzelnd und ist Anwalt des Todes. Diesem lauten Lachen gönne ich keinen Raum. Ein echter Humor hat ganz andere Qualitäten. Das beginnt dort, wo Menschen über sich selber lachen können. Humor hilft, über Fehler hinweg zu sehen und über Gräben hinweg die Hände zu reichen. Echter Humor ist nicht laut. Er lacht an, aber lacht nicht aus, führt in die Versöhnung und lächelt leise über den Sieg des Lebens.

Österliche Zeit ist auch die Zeit des Lachens. Weil das Leben den Tod übertroffen hat. Weil der Tod nicht mehr das letzte Wort hat. Weil für Gott nichts unmöglich ist. Er hatte der uralten Sara noch einen Sohn geschenkt; er hatte der Witwe von Sarepta ihr totes Kind wiedergegeben; er hat Jesus Christus von den Toten auferweckt. Allen, die sich eingerichtet haben in der Welt des Todes sei es gesagt: **Dem Gott des Lebens ist kein Ding unmöglich.** (1. Mose 18,24 / Matth 19,26) Darum: Wer zuletzt lacht, lacht am besten.



*Ihr Burkhard Krebber*



## DETMOLD-WEST

### Musikalische Vespere

**Sonntag, 4. April, 11 Uhr (statt 17 Uhr), Diakonissenhauskirche**

**Vokal- und Instrumentalmusik zu Ostern** u. a. von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Gunther Martin Göttsche  
Volker Perret, Bass; Vokalquartett der Kantorei der Christuskirche Detmold  
Thomas Görg, Trompete; Burkhard Geweke, Orgel | Maik Fleck, Predigt

**Sonntag, 2. Mai, 17 Uhr**  
**MosaikChurch (Niemeierstraße 9)**  
**Bläsermusik der Romantik,**  
**komponiert für das Kaiser-Cornet-Quartett**

Werke von Julius Kosleck, Ernst Wilhelm Ramsöe und Vincent Bach  
Brass Unlimited: Willi Budde und Thomas Görg, Sopran-Kornett; Rüdiger Meyer, Alt-Kornett; Gabor Jakab, Tenor-Kornett | Maik Fleck, Predigt

**Sonntag, 23. Mai, 17 Uhr**  
**Diakonissenhauskirche**

### Knocking on heavens door

Songs von Bob Dylan, zu seinem 80. Geburtstag, und Choräle zu Pfingsten  
Benjamin Gruchow, Gesang und Piano  
Vokalquartett der Kantorei der Christuskirche | Burkhard Geweke, Orgel | Maik Fleck, Predigt

## DETMOLD-OST

**Sonntag, 11. April um 11.15 Uhr**  
**Erlöserkirche**

**Orgelmatinée** – Komponisten-Jubilare  
In dieser Matinée stehen Kompositionen von Rinck (Allegro As Dur), Bach (Christ lag in Todesbanden), Vierling (Trio C Dur), Vierne (2 langsame Sätze aus den Fantasie-Stücken) und Gigout (Toccata h moll) auf dem Programm.

**Sonntag, 16. Mai um 11.15 Uhr**  
**Erlöserkirche – Orgelmatinée** – Vor dem Pfingstfest – Mit Werken von J. S. Bach und Johann Gottfried Walther, die Pfingstchoräle als Grundlage haben: Komm, Gott, Schöpfer, heiliger Geist, Nun bitten wir den heiligen Geist, Komm, heiliger Geist, Herre Gott. Freie Werke rahmen die Choralbearbeitungen ein. Herzliche Einladung!

*Ihr Johannes Pöld*

### Musikalischer Wochenschluss in der Erlöserkirche am 17.04. mit Juan Carlos Arancibia Navarro:

Jedes Musikstück hat die Macht uns zu einem bestimmten Ort zu versetzen. Wir hören nicht nur Musik, wir erleben den Rhythmus und die Harmonien. Unsere Phantasie fliegt. Seit Jahren fasziniert den Ausnahme-Musiker all das, was die Kompositionen verstecken. Diese Geheimnisse erzählt der peruanische Gitarrist dem Publikum mit seinem persönlichen Programm „La Catedral“. Damit ist er in der Erlöserkirche natürlich genau am rechten Platz. Vor 13 Jahren, damals noch Student an der hiesigen Hochschule, ist Juan Carlos schon einmal mit seiner Solo-Gitarre aufgetreten. In der Zwischenzeit hat er viel bewegt. Bei Musikfestivals auf nahezu allen Kontinenten ist er aufgetreten. Er unterrichtet an der TU Dortmund und hat das dortige Gitarrenfestival ins Leben gerufen. Seit Neuestem ist er wieder in Detmold: Als Dozent an unserer Musikhochschule. Wir laden herzlich ein, seine Musik im Rahmen einer Wochenschluss-Andacht zu hören: Am Samstag, 17. April 2021 um 18 Uhr. Die temperamentvolle Musik ruft auch Bilder hervor, die mit Covid-19 zusammen hängen: Geschlossene Theater, leere Bühnen, ausgefallene Kon-



zerte: Anfechtungen für alle Künstler! Der Eintritt ist frei; eine elektronische Anmeldung ist für die Reservierung und für die Hygiene-Vorschriften dringend geboten. Am Ende des Abends erbitten wir eine Kollekte, die dem Künstler angemessen ist, und die ein Zeichen setzt gegen alle Resignation. Reservierungen bei [www.kirche-detmold.de](http://www.kirche-detmold.de) oder hier per Klick auf den QR-Code

### Kostproben der künstlerischen Kreativität: Así Baila mi Trujillana – Juan Benites Reyes

<https://www.youtube.com/watch?v=KHL2QPdgc6I>

Valses Sentimentales Nr. 7 – Enrique Granados  
<https://www.youtube.com/watch?v=WkCwBG5d4TE>

WDR Dortmund – TV Beitrag  
<https://www.youtube.com/watch?v=s5mxiIgMx0o&t=6s>



### Musikalische Vesper am 7. März 2021 in der Pauluskirche

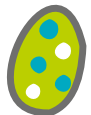
**Nach monatelangem Verzicht auf Präsenzgottesdienste waren die besonderen musikalischen Beiträge des Jacobi-Duos Balsam für die Seele in der Passionszeit.**

Die musikalische Vesper am 07.03.2021 in der Pauluskirche bot hierzu einen Auftakt mit besonderen künstlerischen Akzenten: Das Jacobi-Duo, bestehend aus Querflöte (Eszter Éva Havasi) und Akkordeon (Dragan Ribic), erfüllte den Kirchraum mit hier selten gehörten Klangfarben. Große dynamische Bandbreite und Ausdruckskraft beider Interpreten in perfektem Zusammenspiel waren atemberaubend für die maskentragenden Gottesdienstbesucher.

Die Musik verlieh dem Thema des Gottesdienstes, der der Frage nachging, wo

Gott zu finden ist, einen würdigen Rahmen. Die alttestamentliche Antwort bei Elia „Gott war im stillen sanften Sausen“ wurde wunderbar von Eszter Éva Havasis Interpretation von Debussys „Syrinx“ für Flöte solo aufgegriffen und verdeutlicht. Den Abschluss des Gottesdienstes bildete ungewöhnlicherweise ein Tango von Astor Piazzolla, der sich jedoch mit seiner meditativ-melancholischen Grundstimmung gut in die Passionszeit einpasste. Stellvertretend für die Gemeinde sangen die Kantoreimitgliederinnen Irmlind Capelle und Inge-Lore Wellmann, begleitet von Kantor Burkhard Geweke auf der Orgel. Dankbar waren die Gottesdienstbesucher für ein lang entbehrtes Gottesdiensteserlebnis mit geistlichem Wort und berührender Musik.

*Volker Perret*



## JUGENDARBEIT 2021 – PLANUNG AUF HOFFNUNG

Unter Corona-Bedingungen Angebote und Veranstaltungen zu planen, ist eine Sache, für die man einerseits viel Hoffnung, andererseits auch viel Phantasie benötigt. In den verschiedenen Gremien und Teams der Jugendarbeit der Gemeinden Detmold-Ost, -West und des CVJM haben wir beschlossen, weiterhin zu planen. Natürlich sind alle Angebote unter Vorbehalt zu sehen. Es wird Hygiene-Konzepte geben und manches hängt noch an der Bewilligung von Zuschüssen ab.

Das Space-Team bereitet seit Ende Januar eine Schatzsuche/Schnitzeljagd pro Wochenende vor, die Eltern mit jüngeren Kindern zusammen über das Wochenende machen können. Diese wird jeweils Freitags ab 15 Uhr an der Tür / in einem Kasten in der Nähe der Tür des Jugendcafés Space, Talstr. 2 zu finden sein.

Wir werden auf der Homepage des Cafés: [www.spacedetmold.de](http://www.spacedetmold.de) eine Übersicht über die Termine der Online- und Vor-Ort-Angebote veröffentlichen.

Außerdem soll es ein flexibles Beratungsangebot für Eltern geben. Näheres dazu erfahren Sie bei Frauke Frentzen unter Tel. 0151 75025755.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes Live macht Laune sind folgende Angebote vorgesehen:

- ❁ Seifenkistenrennen am Himmelfahrtstag (falls möglich, vorher Umbau der Seifenkisten an Samstagnachmittagen)
- ❁ Fahrradtour für Jungen und Mädchen von 12 – 15 Jahren über Pfingsten mit Filmdreh und anschließendem Digital-Live-Workshop zur Filmbearbeitung
- ❁ Zwei Ferienaktionswochen für Kinder von 6 – 10 Jahren in den Sommerferien
- ❁ eine Ferienaktionswoche für Jugendliche in den Sommerferien

Da wir für diese Veranstaltungen Zuschüsse vom Land NRW beantragt haben, können wir die konkreten Angebote nur kurzfristig bewerben. Stand der Planungen und Online-Anmeldung unter: [www.ferienprogramm-ev-jugend-detmold.de](http://www.ferienprogramm-ev-jugend-detmold.de)  
Darüber hinaus soll es 2021 ein High-

light in der Talstraße geben: das Gemeindefest zum 50-jährigen Jubiläum des Gemeindehauses. Wir hoffen und freuen uns darauf, dass wir dann wieder ausgelassen feiern können.

Ein weiteres Highlight auf einer viel größeren Ebene ist der ökumenische Kirchentag, der in Frankfurt angesiedelt ist, dieses Jahr aber auch dezentral und online stattfinden soll. Nähere Infos dazu finden sich auf der Seite: <https://www.oekt.de/>

### Schatzsuche in den Osterferien

#### für Eltern und Kinder

in der Karwoche ab Mittwoch, 31.03., 15 Uhr bis 05.04. in der zweiten Ferienwoche vom 09.04., 15 Uhr bis 11.04., 18 Uhr.

Evtl. dürfen wir das Jugendcafé Space mit Voranmeldung für Gäste öffnen. Infos und Anmeldungen unter [www.spacedetmold.de](http://www.spacedetmold.de)

Leider wissen wir noch nicht, ob die Fahrt zum Seifenkistenrennen am 13.05.2021 in Onabrück stattfinden kann. Wir werden aber alle Interessierten über die Homepage [www.space-detmold.de](http://www.space-detmold.de) oder [www.ferienprogramm-evangelische-jugend-detmold.de](http://www.ferienprogramm-evangelische-jugend-detmold.de) informieren.

Für die Sommerferien sind wieder zwei Ferienwochen für Kinder geplant: Vom 4. – 9. Juli soll es eine Ferienwoche in der Pauluskirche in Jerxen geben, sie startet mit einem Familiengottesdienst am Sonntag. In der letzten Ferienwoche (9. – 13.08.) findet dann eine im Space statt.

Dazwischen sind einige Aktionen für Jugendliche im CVJM Detmold geplant. Alle Infos dazu gibt es auf den oben genannten Internetseiten bzw der Seite: [www.cvjmdetmold.de](http://www.cvjmdetmold.de)

## Infos zur Kinder- und Jugendarbeit in Detmold-West

Immer wieder muss kurzfristig entschieden werden, was möglich ist. Aber hoffentlich gibt es nach den Osterferien wieder Angebote in Präsenz für Kinder und Jugendliche.

Dann wird Arianne Neifer mit den Teamerinnen Celina Kruse und Oni Kochsiek die Snoopies leiten und Simone Schröder, die mit einigen Stunden ihre Arbeit wieder aufnimmt, wird zusammen mit Ariane Neifer Jugendtreff anbieten.

Gemeinsam mit Stefanie Rieke-Kochsiek werden sie auch die Ferienspiele vorbereiten in den Sommerferien (siehe Hinweis). Es geht weiter!

*Stefanie Rieke-Kochsiek*



Anmeldungen sind ab sofort möglich.  
*Frauke Frentzen*



## Warum es keine Bilder gibt in reformierten Kirchen?



Detail vom Abendmahlstisch, Christuskirche

Auf den ersten Blick gibt es in reformierten Kirchenräumen keine Bilder. Manchmal gibt es ein Kreuz, manchmal Symbole – wie in der Christuskirche das Christusmonogram oder in der Erlöserkirche die Schlusssteine mit Bibel oder lippischer Rose. Ansonsten sind unsere Räume in der Regel nüchtern gestaltet.

Diese Bildlosigkeit ist keine Bilderfeindlichkeit. In den reformierten Niederlanden blühte die Malerei nach der Reformation wie vielleicht in keinem anderen Land. Simon VI, der das reformierte Bekenntnis in Lippe einführte, ließ für sein Schloss Brake einen großen Zyklus mit Bildern zur Abrahamsgeschichte malen (heute im Landesmuseum) und war Kunsthändler, malte selbst. In der Versöhnungskirche und der Friedenskirche sind die Wände hinter dem Abendmahlstisch kunstvoll gestaltet. Die erste deutsche Bibel, noch vor Martin Luther, erschien 1531 bei den Reformierten in Zürich und war voll bebildert. Reformierte haben Bilder, sie haben sie nur nicht in der Kirche.

Warum ist das so? Nun, weil in der Kirche Gottesdienst stattfindet. Und da gilt das zweite Gebot: Kein Bild von Gott! Zum einen, weil man ihn nicht abbilden kann. Wie heißt es im Alten Testament? „Wer Gott sieht, der stirbt!“ Dahinter steckt eine ganz eigene, biblische Vorstellung von Gottesdienst und Gottesdienstraum. Der Gottesdienst ist ein Hörraum und kein Guckraum. Hier haben die Bilder, die schönen und erschreckenden nichts zu suchen.

Denn hier geht es um Gott. Und dessen wichtigstes Kommunikationsmittel ist Sprache, ist Wort. Darum wird im reformierten Raum alles weggeräumt, was vom Hören ablenken kann. Das muss nicht bedeuten, dass der Raum hässlich wird. Er soll schön sein. Ich darf mich wohlfühlen. Und ich darf der Tyrannei der Bilder entkommen – für einen Moment darf ich ganz Ohr sein. Manchmal hilft ein Bild zum Hören, dann wird es mit dem Beamer an die freie Wand projiziert. Oder es wird auf dem Liedblatt abgedruckt.

Ein Punkt noch: statt der Bilder gibt es anderes zu sehen. Da ist der Abendmahlstisch und die Kanzel. Da gibt es die Geste des Brotbrechens. Und da gibt es die zum Segen erhobenen Hände. Das ist nicht viel, aber die Beschränkung auf diese wesentlichen Vollzüge helfen mir zur Konzentration darauf, dass mir jetzt und hier Gott selbst dient – mit seinem Wort. Und noch etwas gibt es zu sehen – nämlich die anderen. Und da wird reformierter Gottesdienst notorisch zum Hingucker. Da wird sogar, wenn es streng reformiert wird, der Kirchenraum umgeräumt. In der Mitte der Tisch und die Kanzel: und dann im Kreis oder Viereck darum wir – die Gemeinde. Im Kreis oder Viereck, damit wir einander wahrnehmen und sehen. „Ah, da ist Frau Meier, sie sieht müde aus. Ich muss sie nachher fragen, wie es ihr geht!“ – „Oh, Herr Pauli ist auch zum Gottesdienst, er sieht so fröhlich aus. Das steckt fast schon an!“. Wir nehmen uns wahr im Gottesdienst, wenn es gut geht. Und damit ist das Bild komplett im reformierten Kirchenraum. Denn – was sind wir anderes als Gottes Bilder? Gott schuf den Menschen zu seinem Bild, heißt es in 1. Mose 1. Also: Da sind sie die Bilder in unseren Kirchen: wir, manchmal nur eine Handvoll, manchmal ganz viele und immer die, die nach Gottes Bild geschaffen sind.

Maik Fleck

## Trügerische Bilder

### Ausstellung im Museum Marta, Herford

Passend zum Thema dieser wort.wei-se-Ausgabe gibt es im Museum Marta in Herford eine Ausstellung unter der Überschrift „Trügerische Bilder“. Sieben Künstler\*innen haben sich dem Thema Wahrnehmung mit je ihren Mitteln angenähert und präsentieren ihre Ergebnisse. Sie fragen nach der Wahrhaftigkeit von Bildern.

Die ev.ref.Kirchengemeinde Detmold-West bietet einen Ausstellungsbesuch an am Do., den 20. Mai. Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Pfarramt an der Christuskirche, Lortzingstr. 4. Der Kostenbeitrag für Fahrt und Führung betragen 20 €.

Anmeldung im Gemeindebüro,  
Tel. 999666

Maik Fleck



## Das zweite Gebot

Du sollst dir kein Gottesbild machen, ... (Mose 20,4 – 6) ist ein Gebot, das dem Schutz des Nächsten und des Selbst gilt. Dies Gebot ist zugleich eine uralte Erkenntnis, dass der Mensch sich kein Bild von Gott machen kann. In der jüdischen Tradition gilt das Bilderverbot dem Statussymbol (Tanz ums goldene Kalb). Im Christentum motiviert es zur aktiven Selbstverortung, d.h. das Göttliche im Selbst und im Nächsten zu suchen und zu finden. Seit Jesus von Nazareth wissen gläubige Christen um die Wirklichkeit Gottes. Gott wird Mensch, was aber nicht bedeutet, dass Gott Mensch ist. Die gleichnishaften Taten und Erzählungen Jesu erklären, wie Gott zum Menschen in ewiger Beziehung steht. Das Liebesgebot Jesu (Mk. 12, 30 – 31) setzt menschliches Handeln in diesem Sinne mit Gott gleich. So ist Gott

eine lebendige Beziehungswirklichkeit nach einem universellen Prinzip. Der christliche Glaube ist dabei kein eindimensionales Bild, sondern eine Geisteshaltung und -handlung, die den Menschen in den Mittelpunkt aller positiven Bemühungen stellt.

Zwar lautet das Gebot „Du sollst dir kein Bildnis machen“, aber Jesus lehrt den Menschen, sich und Gott in menschenwürdigen Beziehungen wiederzuerkennen. Mit dieser Beziehung erklärt Jesus die Auferstehung und das ewige Leben. Er stellt den Menschen in einen vielfältigen, göttlichen Raum, in dem der Lebenssinn positiv gedeutet ist. Anders ausgedrückt: Überall dort, wo Hungernde gemeinsam speisen (Lk. 24, 30 – 31), sich Schuldige grenzenlos vergeben (Lk. 16, 1 – 9) und niemand ausgeschlossen ist (Lk. 15, 1 – 7), dort ist „Christus“ (Mt. 18, 20) gefunden.

*Thomas Gerigk*



*Schriftfahnen, Versöhnungskirche*



*Christuszeichen, Christuskirche*

## APRIL

<b>GRÜNDONNERSTAG</b> 01.04.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>19.00 Uhr</b> Pfrn. Lesemann / Pfr. Fleck, Gemeinsamer Gottesdienst mit Detmold-Ost und Detmold-West
<b>KARFREITAG</b> 02.04.2021	<b>Erlöserkirche</b> <b>Friedenskirche</b> <b>Diakonissenhauskirche</b> <b>Versöhnungskirche</b> <b>Pauluskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> LS Arends <b>15.00 Uhr</b> Pfrn. Lesemann / Pfr. Krebber <b>15.00 Uhr</b> Pfrn. Vollmer, Andacht zur Sterbestunde Jesu <b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann <b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek
<b>KARSAMSTAG</b> 03.04.2021	<b>Gruft der Christuskirche</b>	<b>14.00 Uhr</b> Pfr. Fleck / St. zur Lippe; Cello: H. Vietor Anmeldung erforderlich: Maik.Fleck@kirchedetmoldwest.de
<b>OSTERNACHT</b> 03.04.2021		<b>22.00 Uhr</b> <b>online</b> – Pfrn. Vollmer Anmeldung unter: Maik.Fleck@kirchedetmoldwest.de
<b>OSTERSONNTAG</b> 04.04.2021	<b>Erlöserkirche</b>  <b>Diakonissenhauskirche</b>  <b>Versöhnungskirche</b> <b>Pauluskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber <b>12.00 Uhr</b> <b>online</b> – Pfrn. Lesemann <b>11.00 Uhr</b> Pfr. Fleck; Musikalischer Ostergottesdienst; Orgel, Trompete und Gesang (siehe Seite 4) <b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann <b>6.00 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek
<b>OSTERMONTAG</b> 05.04.2021	<b>Erlöserkirche</b> <b>Versöhnungskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfrn. Lesemann <b>11.00 Uhr</b> Pfrn. Vollmer
<b>SONNTAG</b> 11.04.2021	<b>Erlöserkirche</b> <b>Versöhnungskirche</b> <b>Pauluskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber <b>17.00 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann, Abendgottesdienst <b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Vollmer
<b>SONNTAG</b> 18.04.2021	<b>Erlöserkirche</b>  <b>Friedenskirche</b> <b>Pauluskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber <b>17.00 Uhr</b> Interkultureller Gottesdienst „Together in Christ“ <b>11.30 Uhr</b> Pfrn. Lesemann <b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek Pfrn. Vollmer, zeitgleich Kindergottesdienst
<b>SONNTAG</b> 25.04.2021	<b>Erlöserkirche</b> <b>Diakonissenhauskirche</b> <b>Versöhnungskirche</b> <b>Pauluskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfrn. Lesemann, Vorstellung der Konfirmanden <b>11.00 Uhr</b> Pfr. Fleck <b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann <b>11.00 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Konfirmation



**ACHTUNG: ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!**



**MAI**

<b>SONNTAG</b> 02.05.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> LS Arends
	<b>MosaikChurch</b> (Niemeierstraße 9)	<b>17.00 Uhr</b> Pfr. Fleck, Musikalische Vesper (siehe Seite 4)
	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann
	<b>Pauluskirche</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek, Mitmachkirche
<b>SONNTAG</b> 09.05.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber
	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>17.00 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann, Abendgottesdienst
	<b>Pauluskirche</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Vollmer
<b>HIMMELFAHRT</b> 13.05.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber
	<b>Pauluskirche</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pfr. Fleck/ Pfrn. Rieke-Kochsiek, Einführung der neuen Konfirmand*innen
<b>SONNTAG</b> 16.05.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber
		<b>17.00 Uhr</b> Interkultureller Gottesdienst „Together in Christ“
	<b>Pauluskirche</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Fleck
<b>PFINGSTSONNTAG</b> 23.05.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfrn. Lesemann
	<b>Friedenskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber
	<b>Diakonissenhauskirche</b>	<b>17.00 Uhr</b> Pfr. Fleck, „Knocking on Heavens Door“ zum 80. Geburtstag von Bob Dylan (siehe Seite 4)
	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann
	<b>Pauluskirche</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek / Pfrn. Vollmer, Festgottesdienst für Klein und Groß
<b>PFINGSTMONTAG</b> 24.05.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>11.00 Uhr</b> Ökumenischer Gottesdienst unter anderem mit Mitgliedern des Erprobungsraums „Together in Christ Lippe“
<b>SONNTAG</b> 30.05.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfrn. Lesemann
	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann

**JUNI**

<b>SONNTAG</b> 06.06.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Krebber, Vis-à-vis Gottesdienst
	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>17.00 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann, Musikalische Vesper (Flöte und Alt)
	<b>Pauluskirche</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek / Pfrn. Vollmer, Mitmachkirche

**WEITERE ONLINE-GOTTESDIENSTE**

<b>KARFR</b> 02.04.2021	<b>Detmold-West</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pfr. Fleck	Anmeldung unter: Maik.Fleck@kirchedetmoldwest.de
<b>DI</b> 27.04.2021	<b>Detmold-West</b>	<b>19.00 Uhr</b> Pfr. Fleck	
<b>DO</b> 20.05.2021	<b>Detmold-West</b>	<b>19.00 Uhr</b> Pfr. Fleck	

Bitte Fragen Sie in den Gemeindebüros oder den Verantwortlichen nach

## KINDER UND JUGEND

## „Space-Kids“

Kinder von 6 bis 8 Jahren  
Freitags, 15.30 – 17 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße;  
Frauke Frentzen

## „Space Teens“

Freitags, 17 – 19 Uhr, Talstraße

## „Space am Dienstag“

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr  
Talstraße

## „Spaß am Donnerstag“

Donnerstags, 17 – 20 Uhr,  
Talstraße

## Kinder- und Jugendcafe „Space“

Do, Fr, Sa, jeweils 17 – 20 Uhr  
Talstraße

## Kekse, Kids &amp; Co.

Kinder von 5 – 8 Jahren  
Gemeindehaus Remmighausen;  
Frauke Frentzen, 0151/75025755

## Snoopies Pauluskirche

Kinder von 6 – 12 Jahren  
Mittwochs von 16.15 – 17.45 Uhr  
in der Pauluskirche; Ariane Neifer,  
Celina Kruse, Oni Kochsiek

## Chillyard Pauluskirche

Jugendliche von 13 – 18 Jahren  
Freitags 19 – 21 Uhr, Pauluskirche  
Ariane Neifer, Simone Schröder

## Treffpunkt Kinderclub

Dienstags und Freitags, 15 – 18 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str.  
Holger Nagel, Tel. 65593

## RUND UM DIE BIBEL

## Hausbibelkreis

Termine nach Absprache  
Friederike Berg, Tel. 3052196

## Engl.-deutscher Bibelkreis

Samstags 14 – 16 Uhr, Gemeindehaus,  
Martin-Luther-Straße 39  
Exploring the bible, practising English  
Language skills, sharing experiences

## Internationaler Bibelkreis

1. u. 3. Samstag im Monat, 11 Uhr,  
Gemeindehaus, Marktplatz 6;  
Pfr. Bökemeier

## Bibelfrühstück

Dienstags 9.30 Uhr,  
Gemeindehaus Versöhnungskirche

## OFFENE TREFFS

## Nähstube

Mittwochs 15 – 17 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

## Frühstückstreff Pauluskirche

Donnerstags, 9 Uhr;  
Anmeldung im Gemeindebüro

## Tee- und Gesprächskreis

Mittwochs 15.30 Uhr, Versöhnungs-  
kirche, Martin-Luther-Straße 39  
Helga Becker; 14-tägig

## Abendkreis

jeden 1. und 3. Dienstag um 19.30 Uhr  
Ort wird noch bekannt gegeben

## Frauentreff am Markt

Dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus  
am Markt; Heide Goroll, Tel. 32366 u.  
Inge-Lore Brakemeier, Tel. 59920  
Start wird bekannt gegeben

## SENIORENGRUPPEN

Seniorenbegegnung  
Brokhhausen

Jeden 1. Montag, 15 Uhr,

## Gesprächskreis am Markt

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr  
Gemeindehaus am Markt

## Frauen 60 +

Jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr, Gemein-  
dehaus Remmighausen;

## Seniorenkreis Pauluskirche

Mittwochs 15 – 17 Uhr  
21.04. | 19.05.

Anmeldung im Pfarramt,  
Tel. 05231 302059

## 65plus Versöhnungskirche

Donnerstags 14.30 Uhr, Gemein-  
dehaus, Martin-Luther-Straße 39  
Anmeldung im Gemeindebüro

## KIRCHENEINTRITTSSTELLE

Lortzingstr. 4  
Freitags 16 – 17 Uhr



**ACHTUNG: ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!**

**Bitte Fragen Sie in den Gemeindebüros oder den Verantwortlichen nach**

**GEMEINWESENARBEIT**

**Café Kostbar**

Montags 14.30 – 15.30 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

**Mittagstisch**

Freitags 13 – 14 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

**Lebensmittelausgabe**

Montags, 14.30 – 15.30 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593  
(für Inhaber des Sozialpasses)

**Sozial- und Familienberatung**

Dienstags und donnerstags  
9.30 – 11 Uhr und nach Vereinbarung  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

**Arbeitsgruppe Tschernobyl-Kinder**

jeden zweiten Mittwoch im Monat  
17.30 Uhr, Versöhnungskirche,  
Martin-Luther-Straße 39

**Haus der Kirche Herberhsn.**

32756 Detmold, Gut Herberhausen 3,  
Tel. 05231 390425, Olga Eikmeier

**GASTGRUPPEN**

**Anonyme Alkoholiker**

Montags 20 Uhr; Versöhnungskirche,  
Martin-Luther-Straße 39

**Freundeskreis**

**Gefängnisseelsorge**

Jeden 2. Dienstag 19.30 Uhr; Versöhnungskirche,  
Martin-Luther-Straße 39

**ALTENHEIMGOTTES-**

**DIENSTE**

**Fürstin-Pauline-Stiftung**

Freitags, Haus I: 9.15 Uhr;  
Haus II: 10 Uhr

**Seniorenheim Klüt**

Mittwochs, DRK-Haus, 10.15 Uhr  
21.04. | 19.05.

**Altenheim Dolzerteich**

Erster Donnerstag im Monat,  
16 Uhr  
06.05. Pfrn. Lesemann

**Haus Hoheneichen**

Jeden Freitag, 15.45 Uhr  
Pfr. Kребber

**ANDERE GOTTESDIENSTE**

**Friedensgebet**

Freitags 18 Uhr, Erlöserkirche

**Ökumenisches Abendgebet**

Dienstags 18 Uhr  
Blaue Pause, Lange Straße 57

**Morgengebet**

Dienstags 8.30 Uhr  
Lortzingstraße 4, Pfarramt an der  
Christuskirche

**KLINIKUM-GOTTESDIENSTE**

Sonntags 9.30 Uhr

02.04.2021, Karfreitag, ev. GD

04.04.2021, Ostersonntag, ev. GD

11.04.2021, kath. GD

18.04.2021, kath. GD

25.04.2021, ev. GD

02.05.2021, ev. GD

09.05.2021, ev. GD

16.05.2021, kath. GD

23.05.2021, Pfingstsonntag, ev. GD

30.05.2021, kath. GD



## Offene Kirche: Ehrenamtliche starten in die neue Saison

„Von Ostern bis Oktober“ – so lautete bisher der Dienstplan am Markt: Nachmittags und am Wochenende soll die Erlöserkirche offen sein, zum Eintreten ermutigen und Raum bieten für Stille, Gebet, Besichtigung und Information. Dieses Programm wurde durch Lockdown jäh unterbrochen. Aber unter Berücksichtigung aller Sicherheitsfaktoren ist diese Geste als Gastgeber nun wieder möglich. Ein Kreis von engagierten Ehrenamtlichen hat sich gefunden, um für verlässliche Öffnungszeiten zu sorgen. Als Start für die neue Saison wurde der „Weiße Sonntag“ gewählt. Am Sonntag nach Ostern, 11.04.2021 wird während des Gottesdienstes die Aktion eröffnet. Von da an bis zum Reformationsfest wird das Team mit der Bereitschaft zur Auskunft, aber auch mit der nötigen Diskretion zur Verfügung stehen.

Den Mitwirkenden ist ein Hinweis besonders wichtig: Es ist schön, in der Runde dabei zu sein. Der Kreis kann auch noch Zuwachs vertragen. Die Frage, wieviel Zeit investiert wird, können alle Beteiligten je für sich entscheiden. Je mehr dabei sind, umso weniger Aufwand ist es für die Einzelnen. Darum laden wir hiermit sehr herzlich zur Mitarbeit ein. Wenn Sie Ihren Sommer 2021 schon ungefähr überschauen, dann ist vielleicht gerade für Sie ein Einstieg in das Projekt genau das Richtige. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei allen Mitgliedern des Teams, bzw. in unserem Gemeindebüro bei Frau Amft (Tel. 938830).

*Burkhard Krebber*

## Zur Erinnerung: Spenden ist möglich mit Coupons

Sie sind am Markt inzwischen eingebürgert, diese geldwerten Karten als Ersatz für klimpernde Münzen im Klingelbeutel. Bei den Gottesdiensten in unseren Kirchen wurden sie – vor Corona! – regelmäßig als Spende gegeben.

Wenn Sie sich fragen: „Wie komme ich an die Coupons?“ Dann lautet unsere Antwort: Sie überweisen einen bestimmten Betrag auf unser Konto bei der Sparkasse Detmold. Dann werden Ihnen die Coupons zugestellt. Sie können die Spendencoupons auch gegen Barzahlung in unserem Gemeindebüro am Markt abholen.

Dafür erhalten Sie am Jahresende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung. Auch die einfache Quittung können Sie beim Finanzamt geltend machen. Die einzelnen Coupons im jeweiligen Wert von 1,- €, 2,- € oder 5,- € geben Sie sonntags nach Ihrem Ermessen in den Klingelbeutel oder in die Kollekte.

Selbst wenn Sie den Kirchgang noch scheuen, könnten Sie als Beitrag für die Kollekten die Coupons in unseren Briefkasten werfen. So können wir das Aufkommen für die vielen Einrichtungen, Werke und Initiativen stabilisieren, die auf unsere Spenden angewiesen sind. Dies steigert die Freude bei den Empfängern. Die Freude des Gebens wird zusätzlich vergrößert, weil Sie einen Teil Ihrer Spende vom Finanzamt erstattet bekommen.

*Burkhard Krebber*

## Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach: Studienfahrt ist auf den Herbst verschoben

Wir haben beschlossen, die Reise zu den besonderen Wirkungsstätten von J. S. Bach zu verschieben. Alle, die sich bisher schon angemeldet hatten, wissen bereits von dem neuen Termin. Nun besteht aber die Möglichkeit, dass weitere Interessenten dazu kommen können. Wir weisen freundlich darauf hin und laden herzlich gern zur Teilnahme ein.

Wir übernachten im Jagdhotel „Alte Fliegerschule“ in Eisenach und werden von dort aus jeweils die Wirkungsstätten aufsuchen. Dazu gehören die bekannten Orte Weimar und Eisenach, aber auch unbekanntere wie Ohrdruf und Arnstadt. Der neue Termin ist: 7. bis 9.10.2021. Der Preis beträgt 320,- €. Anmeldungen sind jetzt möglich. Anmeldeformulare mit dem detaillierten Ablaufplan sind im Gemeindebüro erhältlich. Weitere Informationen erteilt Pfarrer Krebber, Tel. 35010

## Dorffunk-App in Remmighausen

Die Digitalisierung hat im letzten Jahr unglaubliche Fortschritte gemacht. Durch die Corona-Pandemie hat sich in diesem Bereich unheimlich viel getan. Problemlos kommunizieren wir über das Internet mit Menschen überall in Deutschland, Europa und der Welt. Dadurch ist die Welt kleiner geworden und näher zusammengerückt. Wer ein Smartphone hat, trägt so die ganze Welt in der Tasche immer mit sich. Aber manchmal ist es auch schön zu erfahren, was gerade vor Ort passiert. Dabei soll die Dorffunk-App helfen. Die vom Fraunhofer Institut entwickelte App soll die Kommunikation in eher ländlichen Regionen stärken. Wer etwas sucht oder etwas zu verschenken hat, kann es auf dieser Plattform finden oder weitergeben. Man bleibt auf dem Laufenden und wird immer darüber informiert, was in den Vereinen, die sich beteiligen, gerade so los ist, welche Veranstaltungen anstehen usw. Auch Remmighausen ist schon im Dorffunk vertreten. Bleiben Sie also auf dem Laufenden, was es hier Neues gibt und laden Sie die App runter – dort gibt es auch immer mal wieder Infos aus unserer Kirchengemeinde.

<https://www.buergerfunk-detmold.de/dorffunk-app/> und im Google Play Store oder im Apple Store *Mareike Lesemann*



### Goldkonfirmation am 19. September 2021

Wir haben für 2021 für die Feier des Konfirmationsjubiläums die Nähe zum „Erntedankfest“ gesucht. Der Gottesdienst wird um 10 Uhr in der Erlöserkirche beginnen.

Das Fest lebt auch von der Mitwirkung der Beteiligten, die sich zu diesem Termin noch einmal treffen möchten. Wir freuen uns, wenn die Beteiligten selber sich an der Suche nach aktuellen Adressen und an der Gestaltung beteiligen. Anmeldung unter: Tel. 93 88 30.

### Diamantene Konfirmation und älter:

Auch dieses Jubiläum feiern wir gerne, wenn denn Jubilare daran Interesse zeigen. Auch hier bitten wir um Meldung in unserem Büro. Entsprechend der Anmeldezahlen wird diese Feier gemeinsam mit den Goldkonfirmanden veranstaltet werden.

*Burkhard Krebber*

### In eigener Sache: PPPfdP

Liebe Lesende, hier erfolgt ein Aufruf. Nein, es geht nicht um eine neue Schutzmaske, sondern um eine Bitte meinerseits, ausgeschrieben als Power-Point-Präsentation für den Pastor. Schon lange kenne ich diese technische Möglichkeit, aus der Ferne. Sie selber zu erlernen und zu beherrschen, das habe ich bislang vermieden. Nun aber, da ich diese Technik nutzen möchte, bemerke ich meine Schwächen. Die Konfirmanden können aufgrund unserer „Zoom“-Unterrichtsstunden ein Lied davon singen. Kurzum: Um demnächst besser präsentieren zu können bin ich auf Hilfe angewiesen. Ich frage in die Gemeinde: Wer hat Zeit, mich in diese Geheimnisse einzuführen.

Es freut sich auf eine telefonische Antwort Ihr Burkhard Krebber, Tel. 35010.

*Burkhard Krebber*

### Konfirmation

Für viele war das Wochenende 23. – 25. April in diesem Jahr schon dick im Kalender angestrichen – für dieses Wochenende hatten wir die Konfirmation geplant. Aufgrund der aktuellen Situation und der damit verbundenen Unsicherheit für alle Planungen, haben wir entschieden, diesen Termin zu verschieben: Die Konfirmation wird in diesem Jahr an dem Wochenende 20. – 22. August stattfinden. Bei hoffentlich strahlendem Sommerwetter werden dann am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag 34 Jungen und Mädchen ihr Ja zum christlichen Glauben bekräftigen und somit konfirmiert werden.

*Mareike Lesemann*

Gottesdienste  
[www.kirche.plus](http://www.kirche.plus)



### NEUES AUS DEM KIRCHENCHOR REMMIGHAUSEN:



*Letzter Auftritt bei der Vorstellung der Konfirmanden März 2020*

Wir haben es ausprobiert und erfahren: Ja, es geht! Ein vorsichtiger Versuch, mit „Zoom“ die Chorproben abzuhalten.

Ein erfahrener Chorleiter, der wöchentlich vier Chöre betreut, hat die nötigen Tipps und die hilfreiche Ermutigung dazu gegeben. Wir haben erst einmal ein bescheidenes Format entwickelt, aber immerhin: Eine gemeinsame Beschäftigung mit dem Lied ist möglich; die Stimme wird wieder eingeübt und das Singen erhält seinen Stellenwert. Darüber hinaus bietet die Begegnung am Bildschirm ein willkommenes Minimum an Kommunikation. Erstaunlich, dass auch die älteren

Chormitglieder zu einer Handhabung des Computers gefunden haben, die man sich „vor Corona“ gar nicht vorstellen konnte. Jetzt ist schon eine gewisse Routine vorhanden, die weiterhin eingeübt und demnächst auch ausgebaut werden darf.

Weitere Aussichten: Da jetzt „Stimm- bildung“ wieder erlaubt ist, arbeiten wir an dem Format, dass jeweils nur wenige in die Friedenskirche kommen, um dort in kleiner Gruppe ihre Stimmen zu schulen. Wer bereit ist, sich auf den Neustart einzulassen, melde sich bitte bei mir.

Irmela Stukenbrok-Krebber, Tel. 300185.

*Irmela Stukenbrok-Krebber*

- 28.03.** Palmsonntag  
mit Wolfgang Loest aus Belle  
11 Uhr Vorbereitung mit  
Brotbacken  
17 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst
- 01.04.** Gründonnerstag 19 Uhr  
mit dem Team aus Wülfer-  
Knetterheide und Konfis
- 02.04.** Karfreitag 11 Uhr mit dem  
Team aus Wöbbel
- 03.04.** Karsamstag 19 Uhr Musik  
und Talk
- 04.04.** Ostersonntag 12 Uhr mit  
dem Team aus Detmold-Ost
- 18.04.** 17 Uhr mit dem Team aus  
Reelkirchen
- 02.05.** 11 Uhr mit Mareike Lese-  
mann und Wolfgang Loest
- 16.05.** Kirchentag
- 23.05.** Pfingsten um 11 Uhr aus  
dem Freibad in Belle mit  
dem Team aus Wöbbel
- 06.06.** 11 Uhr mit dem Team aus  
Wülfer-Knetterheide

## Abschied aus dem Küsterdienst

Schon einmal wurde Waltraud Meutzner in dieser Gemeinde verabschiedet, vor etwa 10 Jahren aus einem breiten Tätigkeitsfeld an der Versöhnungskirche. Aber bald darauf brauchte es eine längere Küstervertretung an der Pauluskirche und sie wurde „wieder geholt“.

Aus dem Einspringen sind dann, Jahr für Jahr verlängert, weitere acht Jahre im Dienst der Gemeinde geworden. Sie hat die Gottesdienste, Seniorenfeiern und Feste mitvorbereitet und begleitet, hat das Gemeindehaus mit sauber gehalten, eingekauft, dekoriert, das Kaffeeteam unterstützt und vieles mehr, was oft erst auffällt, wenn es nicht geschieht.

Ganz herzlichen Dank für all den persönlichen Einsatz!

Ende März endete ihr Vertrag. Inzwischen hat die Gemeinde zwei Gemeindehäuser weniger und die Christuskirche wird noch weiter renoviert. So wird vor allem Sabine Tudge die Küsterdienste an der Pauluskirche mit übernehmen, unterstützt von Ehrenamtlichen. Auch Waltraud Meutzner hat schon angekündigt, dass sie gern die Senioren weiter begleitet, und dass man sie fragen kann, wenn die Christuskirche wieder geöffnet wird und jemand zum Küstern gebraucht wird. Gut zu wissen!

Ein richtiger Abschied ist es also zum Glück nicht, aber trotzdem soll es eine offizielle Verabschiedung geben im Gottesdienst, sobald ein Zusammensein nach der Kirche wieder möglich ist. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

*Stefanie Rieke-Kochsiek*

## Bibelfrühstück

Das Bibelfrühstück ist ein kleiner Kreis von Interessierten, die sich jede Woche freitags von 10 – 12.30 Uhr treffen. In Zeiten von Corona fallen Kaffee, Tee und Brötchen weg, weil wir uns nicht von Angesicht zu Angesicht treffen. Aber das gemeinsame Nachdenken über einen biblischen Text – das geht weiter. Jeweils Donnerstags wird der Link für die kleine Videokonferenz verschickt und Freitags treffen wir uns

## Glückwunsch zum Dienstjubiläum! – 40 Jahre Orgeldienst an der Pauluskirche, 15 Jahre an der Versöhnungskirche



**Der Kirchenvorstand gratuliert sehr herzlich Gerhard Schmidt und Nadja Naumova!**

Am 1. März 1981 hat **Gerhard Schmidt** zum ersten Mal im Gottesdienst in der Pauluskirche gespielt. Sein Vater war Organist, so gewann er schon als Kind Interesse an Kirchenmusik. Pastor Freudenberg vermittelte ihm Orgelunterricht und den „C-Kurs“. Seit der Schulzeit hat er den Orgeldienst über all die Jahrzehnte neben Studium und Beruf weitergeführt. Der Bezug zur Kirche führte unter anderem dazu, dass er Religionslehrer wurde. Neben der Freude am Orgelspiel, besonders an Chorälen wie „Von Gott will ich nicht lassen“ und „In dir ist Freude“, ist ihm die Begegnung mit den Menschen wichtig. An seiner aufmerksamen Teilnahme und der einfühlsamen Begleitung der Choräle ist zu spüren, dass ihm der Gottesdienst am Herzen liegt.

dann am Bildschirm. Das besondere an diesem Kreis: Jede und Jeder redete mit, hat eigene Zugänge und Ideen.

Während für den April die Texte noch nicht feststehen, wird es im Mai um den Propheten Jona gehen. Wir lesen gemeinsam das kleine Büchlein, das sich in der Bibel zu diesem Propheten findet und spüren auch der neutestamentlichen Erwähnung des Propheten nach. Dann vielleicht sogar wieder von Angesicht zu Angesicht und nicht am Bildschirm.

*Maik Fleck*



**Nadja Naumova** hat am 1. April 2006 als Organistin an der Versöhnungskirche begonnen. In Petersburg geboren begann sie schon jung mit dem Orgelspielen. Zum Musikstudium kam sie nach Detmold, dazu kam ein Jahr Kirchenmusik in Herford, wo sie auch ihre erste Organistenstelle hatte. Weil sie gern in Detmold arbeiten wollte, bewarb sie sich auf die Stelle an der Versöhnungskirche. Nadja Naumova ist hauptberuflich Pianistin, die Gemeinde lauscht ihren virtuosen Vor- und Nachspielen oder bei Gelegenheit ihren Vorträgen auf dem Klavier. Auch Nadja Naumova liebt den Choral: „In dir ist Freude“, die Osterlieder in ihrer Dramatik und ihrem Schwung sowie neuere Lieder wie: „Freude, dass der Mandelzweig“.

Der Kirchenvorstand dankt beiden sehr herzlich für ihren langjährigen Dienst. Beide sind in ihrer Art eine Säule und Bereicherung des Gemeindelebens. Beiden wünschen wir Glück und Segen auf allen weiteren Wegen!

*Stefanie Rieke-Kochsiek  
(für den Kirchenvorstand)*

## kollekte.app

Das Spenden und die Kollekte in Videogottesdiensten wird jetzt einfacher. Wir haben eine kollekte.app eingerichtet, die Sie über unsere homepage [www.kirchedetmoldwest.de](http://www.kirchedetmoldwest.de) erreichen. Dort können Sie ohne großen Aufwand Spenden und Kollekten an die Gemeinde überweisen und den Zahlungsbeleg zugleich als Spendenquittung für das Finanzamt verwenden.

*Maik Fleck*

**Die Gemeinwesenarbeit an der Versöhnungskirche geht weiter... trotz Corona**

Im Januar hat unser Sozialarbeiter, Herr Holger Nagel, seinen Jahresbericht über 2020 vorgestellt. Zum einen listet er darin auf, was alles nicht weitergeführt werden konnte durch die Pandemie. Viele Angebote haben wir aber noch anpassen können. Notwendige Hilfe konnte weitergeführt werden. Hier einige Schlaglichter aus dem Bericht:

**Kost-Bar (Lebensmittelausgabe):**

Die Lebensmittelausgabe findet jeden Montag von 14.30 – 15.30 Uhr in den Räumen der Kirchengemeinde statt. Aus Kapazitätsgründen werden 120 Familien mit max. 400 Personen im 14-tägigen Wechsel mit Lebensmitteln versorgt. 12 Ehrenamtliche sorgen für die Versorgung.

**Nähstube:**

Aufgrund des Lockdowns musste die Nähstube ab Mitte März 2020 für Teilnehmer schließen. In der Zeit nach der Schließung wurde das Projekt Maskennähen initiiert. So konnten über 3000 Masken über Sach- und Geldspenden erstellt werden, die kostenlos verteilt wurden. Zudem wurde dieses Projekt mit dem Krisen-Helden-Preis ausgezeichnet.

**Treffpunkt Mittagstisch:**

Jeden Freitag von 13 – 14.30 Uhr wird im Gemeindehaus der Versöhnungskirche eine warme Mahlzeit ausgegeben. Bisher traf man sich in netter Atmosphäre und isst gemeinsam. Das ist jetzt nicht möglich, stattdessen wurde das Essen nun zur Mitnahme ausgeteilt.

**Kinderclub:**

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren und ist als ein offenes, niedrigschwelliges Angebot zu verstehen. Insgesamt sind 43 Kinder angemeldet. In der öfnungslosen Zeit haben die Mitarbeiterinnen versucht, Wege zu finden, um mit den Kindern im Kontakt zu bleiben und Angebote machen zu können. So wurden die Kinder regelmäßig angeschrieben, Bastelanleitungen und Material verschickt, eine Challenge veranstaltet, Mal- und Bastelmaterialien zur Abholung bereitgestellt. Zudem waren die Mitarbeiterinnen präsent, um Einzelgespräche für die Eltern und Kinder anzubieten.

*Holger Nagel, Maik Fleck*

**Konfirmationen 2021**

Den meisten Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist die Lage im April noch zu unsicher. Nun sollen am 13. Juni zwei Konfirmationsgottesdienste gefeiert werden.

Nur ein Konfirmand und seine Familie wollte gern bei dem ursprünglich geplanten Termin bleiben, weil das Datum familiär besser passt.

So wird in diesem Jahr im Gottesdienst am 25. April in der Pauluskirche Nico Schäfer konfirmiert. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen! Die Namen der anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden erscheinen im nächsten Gemeindebrief.

*Stefanie Rieke-Kochsiek*

**Neuer Konfirmandenjahrgang**

Im Mai beginnt der nächste Konfirmandenkurs für Mädchen und Jungen, die in der Regel im siebten Schuljahr sind. Wer keine Einladung bekommen hat und teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro. Der Elternabend zur Information ist am 20.04. um 19 Uhr in der Pauluskirche.

*Stefanie Rieke-Kochsiek*

**Mit 12 Propheten durchs Jahr**

...so war das geplant. Und so kann es nicht stattfinden. Da die zwölf kleinen Propheten in der Bibel gedruckt vorliegen, laufen sie uns nicht davon. Wenn die Zeiten wieder anders sind, wird es das Programm geben. Aufgeschoben – nicht aufgehoben.

*Maik Fleck*

**Osterfrühgottesdienst**

Zwar kann es leider noch kein gemeinsames Osterfrühstück geben, aber der Osterfrühgottesdienst wird gefeiert, am Ostersonntag um 6 Uhr in der Pauluskirche, mit dem Beginn im Halbdunkel mit Stille und Gebet, den Lesungen und Liedern, der Osterkerze und dem Entzünden der vielen Lichter – Zeichen, dass es heller wird.

Am Ausgang gibt es dann ein kleines Osterfrühstück „to go“.

Darum: wer den Gottesdienst besuchen möchte, möge sich bitte anmelden, entweder telefonisch im Pfarramt (05231/302059) oder per mail s.riekekoachsiek@kirchedetmoldwest.de

*Stefanie Rieke-Kochsiek*

**Externsteine**

Sie haben Lust und Zeit zu einem Ausflug. Dann würde ich mich freuen, Sie am 16. April um 14.30 Uhr für eine gute Stunde an den Externsteinen zu treffen. Ich bereite gerade eine größere Arbeit dazu vor und würde gerne mit Ihnen Eindrücke zum Kreuzabnahmmerelief sammeln. Und wo geht das besser als vor Ort.

Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 999666

*Maik Fleck*



**WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021**



*Andacht für das Team in der Mühlenstraße*

*< Offene Kirche in der Versöhnungskirche*

## Pfarrer/Pfarrerinnen West



### Christuskirche

Dr. Maik  
Fleck

Lortzingstraße 4  
32756 Detmold  
05231 933070  
Maik.Fleck@  
kirchedetmoldwest.de



### Pauluskirche

Stefanie  
Rieke-Kochsiek

Jerxer Straße 3  
32758 Detmold  
05231 302059  
Fax 0 5231 29205  
S.Rieke-Kochsiek@  
kirchedetmoldwest.de



### Versöhnungskirche

Martina  
Wehrmann

Martin-Luther-Str. 39  
32756 Detmold  
05231 4569447  
Martina.Wehrmann@  
kirchedetmoldwest.de



Dörte Vollmer

05266 9297204  
doerte.vollmer@  
gmx.de

## Pfarrer/Pfarrerinnen Ost



### Bezirk I

Burkhard  
Kребber

Gartenstraße 15  
32756 Detmold  
05231 35010  
pfr.krebber@  
kirche-detmold.de



### Bezirk II

Mareike  
Lesemann

Marktplatz 6  
32756 Detmold  
05231 6023006  
0175 5979719   
Pfrn.Lesemann@  
kirche-detmold.de

## Küster/Küsterinnen West

Sabine Tudge    W. Meutzner    Eike Doenecke  
05231 302435    05231 69794    0151 10900735

## Hausmeister West

Matthias Trester · 05231 999666

## Gemeindebüro West

Maaïke Wolf, Sonja Zomer  
Martin-Luther-Straße 39 · 32756 Detmold  
05231 999666; Fax 05231 999668  
Di 9 Uhr – 11.30 Uhr, Mi und Do 14 – 16 Uhr  
Gemeindebuero@kirchedetmoldwest.de

## Rechnungsführung West

Renate Mey · 05231 999667  
Kirchenkasse@kirchedetmoldwest.de

## Kantor West

Burkhard Geweke · 05222 580014  
Burkhard.Geweke@kirchedetmoldwest.de

## Kinder- und Jugendarbeit West

Simone Schröder und Stefanie Rieke-Kochsiek  
westjugenddt@gmail.com

## Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Heike Niedernolte · 0151 72918068  
h.niedernolte@kirchedetmoldwest.de

## Sozial- und Familienberatung

Holger Nagel · 05231 4567401  
Martin-Luther-Str. 39, 32756 Detmold  
Sozialarbeit@kirchedetmoldwest.de

## Bankverbindung West

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold West,  
KD-Bank · IBAN DE76 3506 0190 2002 3800 16

## Diakonie ambulante e.V.

Diakoniestation Detmold, Röntgenstraße 16, 32756 Detmold, 05231 22211, [www.diakonie-ambulant.de](http://www.diakonie-ambulant.de)

## Küsterin Ost

Helene Helmut  
0176 61065937

## Hausmeister Ost

Waldemar Helmut · 0176 61065936

## Gemeindebüro Ost

Ursel Amft · Marktplatz 6 · 32756 Detmold  
05231 938830; Fax 05231 938835  
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr  
gemeindebuero@kirche-detmold.de

## Kantor Ost

Johannes Pöld · 05231 24988  
kmd.poeld@kirche-detmold.de

## Kindertagesstätten

„Morgenstern“ In der Fried 8a, 05231 59323  
„Schatztruhe“ Talstr. 4, 05231 5409

## Kinder- und Jugendarbeit Ost

Frauke Frentzen · 05231 5699670 und 0151 75025755  
jugend@kirche-detmold.de

## Haus der Kirche Herberhausen

Olga Eikmeier  
Gut Herberhausen 3, 32756 Detmold  
05231 390425  
eikmeier@detmold-herberhausen.de

## Bankverbindung Ost

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold Ost,  
Sparkasse Paderborn-Detmold,  
IBAN DE07 4765 0130 0000 0451 20  
BIC WELADE3LXXX